Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor

in den Gazetten

Jack Kane, amerikanischer Orchesterdirigent, fährt einen kleinen ausländischen Wagen. Als er an eine Benzinstation kam und dem Garagisten scherzhaft sagte: «Bitte, geben Sie mir ein Gläschen Benzin und einen Fingerhut Oel für den Motor!» antwortete der junge Mann prompt: «Ja, mein Herr. Und wollen Sie, daß ich Ihnen in die Pneus

Tochter, 37 J., klein, zierlich, mit gutem Beruf, gute Hausfrau, kinderliebend, musikalisch, sportlich (kein Kinomensch), wünscht

Bekanntschaft

mit Herrn mit festem Charakter, Witwer oder Abge-schiedener nicht ausgeschlossen. Agenten verhate-

... falls spiritistisch erreichbar!

bürger. Reine Verbrechen werden von ihnen nur sehr selten verübt. Sie werden erfahrungsgemäß nur «aktiv», wenn sie sich durch Zusammen-rottung «sicher» fühlen. In der Kammer liegt inzwischen eine Anfrage vor, die unter anderem ein eigenes neues Gesetz zur Bestrafung von Halbstarken fordert, die sich rubelhafte Gewalt-akte und sonstige Belästigungen zuschulden kommen lassen.

Russische Halbstarke!

Markt in Blau

Der herrliche Nachsommer macht jeden Markt-besuch zum Vergnügen. Auf dem Obstmarkt schimmert das Blau der Trauben. Die Ernte ist in den Rebgärten in vollem Gange. Harasse auf Harasse gelangt zum Verkauf. Die Preise sind günstig, und die Trauben süß. Die Tessiner «Amerikaner» blauen uns lachend entgegen, Fr. 1.10—1.30 das Kilo, die

Und die Genfer (Franzosen) grünen uns weinend entgegen!

die Feierstunde. Stadtmusik und Turnerschar vereinten sich dabei auf der Bühne. Inmitten der letzteren konnte man die Mutter Helvetia, beschützt von Wilhelm Tell und weitern alten Eidgenossen bewundern. Inzwischen loderte auf dem Sportplatz bereits ein mächtiges Augustfeuer zum nächtlichen Himmel, wohin sich die Bevölkerung anschliessend zum Ausklang der vaterländischen Feierstunde begab.

Gemeinsame Himmelfahrt!

Kurz darauf bemerkten zwei Automobilisten auf der Straße in Feuer in der Garage eines Bauernhauses. Geistesgegenwärtig stiegen sie aus und holten zuerst das Vieh aus dem Stall; gemeinsam mit dem Besitzer konnte der Brand im Keim erstickt werden.

Der arme Besitzer!

nenswerte Gegnerschaft die erfordernenen Mittel. So war der Weg zu einem Neubau frei. In Hans fand die mit dieser Bauaufgabe betraute Liegenschaftenkommission den Architekten mit genau jenem Schuß Künstlerblutt in den Adern, den es braucht,

Nacktkultur?!

Die gegenwärtig üherraschend hohe Nachfrage nach Fleisch allgemein wird zudem die Verwertung des Schweinefleisches erleichtern. Obschon 1958 mit einem Verbrauch von 52 169 kg pro Kopf der Bevölkerung bereits der höchste Fleischverbrauch seit 1911 festzustellen war,

Vielleicht schon seit Olims Zeiten!

Interlaken dankt vielfältig: Den Schützen für ihre Teilnahme, den Spendern für die prächtigen Gaben und den vielen großen und kleinen Helfern für ihren immermüden Einsatz.

«Gute Nacht»!

Sara kicherte in sich hinein. Offenbar tano sie an dem Vorschlag Gefallen. Frau Bourne sah sie an, küßte sie und sagte: «Willst du dir nicht mit Josie und John die Kaninchen ansehen? Sie haben Junge bekommen.»

(Fortsetzung folgt)

Bei Kaninchen kann das gut werden!

Zu verkaufen aus Auswahl dicke, vertraute Pferde

worunter gute Zurhänder. Von leichtem bis schwerem Schlag, verschied. Alters. Alle Farben.

Violett bevorzugt!

VEREINE

Gem. Chörli sucht noch einige

Bässe

Proben jeden Freitag 20 Uhr Rest. Altstetten, oder Tel. 52 11 %. (A2581g

Wer mude ist, sing zuhause am Telefon!

Barock oder Rokoko?!

Lebensmittelkaufmann

viersprachig, mit gutfundierter kaufmännischer Ausbildung und ge-nauer Kenntnis des in- und auslän-dischen Lebensmittelmarktes, mit mehrjähriger Erfahrung im Kontakt mit Lieferseter und Kunden seiten. mit Lieferanten und Kunden sowie Tätigkeit in allen Sparten des Hotel-fachs, sucht

selbständige Position

um sich zu bessern. Kapitalbeteili-

Damit kann man nicht früh genug

Männerturnverein Wetzikon

Montag, 14. September 1959 zum «Rigiblick», Emmetschloo.

Wann findet der Klaftermarsch

Freitag bis Montag! 17.30 und 20.00 Uhr. James Stewart in

Der Mann, der zuviel mußte

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden Zürich, Telefon (051) 921566; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 228588 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — Insertionspreise: die sechsin Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — Insertionspreise: die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.—Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.